

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 35 (1927)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Militärsanitätsverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erweiterungen vornehmen. So wird heuer, im Laufe dieses Sommers, im Lindenhof der Bau einer neuen geburtshilflichen Abteilung vollendet werden. Die Source sieht sich genötigt, einen neuen Operationsaal einzubauen. Die hierfür nötigen Kredite sind zum Teil schon früher bewilligt worden oder werden nun einstimmig beschlossen.

Einer längeren Diskussion ruft die Mitbeteiligung des Roten Kreuzes am Kampfe gegen die Schnapspest. Durch Anschaffung

von Diapositivserien zu Vorträgen und Herausgabe von Flugblättern soll gegen diese immer mehr auftretende Volksseuche energisch angekämpft werden. Daneben soll allgemein auf die verheerende Wirkung übermäßigen Alkoholgenusses aufmerksam gemacht werden. Doch wird sich das schweizerische Rote Kreuz jeder Einmischung in politische Fragen, welche bei der Behandlung eines neuen Alkoholgesetzes auftreten könnten, seinen Grundsätzen gemäß, enthalten.

Dr. Sch.

Schweizerischer Militärjägersverein.

Wettübungen mit Delegiertenversammlung 14./15. Mai in Winterthur.

Die Organisationsarbeiten für die 4. Eidg. Wettübungen mit Delegiertenversammlung sind in Vorbereitung, und würde es die Sektion Winterthur sehr freuen, wenn sich recht viele Kameraden aller Sektionen zu diesem friedlichen Wettkampfe in Winterthur einfinden würden. Dieser Anlaß soll zugleich Gelegenheit bieten zu großer Propaganda des Schweiz. Militärjägersvereins und für das Rote Kreuz.

Da die Sektion Winterthur zugleich ihr 25jähriges Bestehen feiert, werden wir uns bemühen, allen unsern Waffenbrüdern eine recht kameradschaftliche Zusammenkunft zu bereiten, und heißen alle Teilnehmer jetzt schon recht freundlich willkommen.

Im Namen des Militärjägersvereins Winterthur:
Der Vorstand.

Aus unsern Zweigvereinen.

Glarus. In diesem Verein besteht seit vielen Jahren eine rege, lobenswerte Tätigkeit und eine zielbewußte Arbeit. Häufige Samariter- oder Krankenpflegekurse bedingen den Zuwachs von stets neu instruiertem Samariterpersonal, um die Lücken der zurücktretenden Samariter wieder auszufüllen. Wir zählen in unserem Zweigverein 18 Samaritervereine mit zirka 700 Samaritern.

Diesen Samariterkursen verdanken die Samariter eine für ihr ganzes Leben wichtige Ausbildung, welche sie für sich selbst, für ihre Familie und in ihren Ortschaften wertvoll und nützlich verwenden können.

Unsere Samariter lernen die ersten Hilfen bei Unfällen und bei Kranken richtig anzuwenden, sie erhalten auch Unterricht in hygienischer Beziehung, so daß ihnen diesbezügliche Uebelstände auffallen und sie sich berufen fühlen sollten, dieselben zu beseitigen. Sie sind im Falle, diesbezüglich aufklärend zu wirken.

Seit Anfang Dezember fanden neuerdings drei Samariterübungen statt: am 4. Dezember 1926 in Ennenda; Kursleiter: Herr Dr. Hoffmann, Examinator: Herr Dr. Felix Weber, Kursteilnehmer 19; am 18. Dezember in Glarus; Kursleiter: Herr Dr. Felix Weber, Examinator: Herr Dr. Hoffmann, Kursteilnehmer 21; am 12. Februar in